

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 33

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandswesen.

Der Schweizerische Maler- und Gipsermeister-Verband hielt am 30. und 31. Oktober in Luzern seine gutbesuchte Generalversammlung ab. M. Räth aus Chur referierte über das „Lehrlingswesen“ und zeigte eine eindrucksvolle Ausstellung von Lehrlingsarbeiten. In Verbindung mit dem Jahresbericht wurden die Arbeitslage und die Arbeiterfragen besprochen. Bei der heutigen aktuellen Frage der „Förderung der Farbe im Stadtbild“ wurde vom Zentralpräsidenten E. Schneider aus Bern darauf hingewiesen, daß der Maler damit eine dankbare, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe übernehme. Der Materialprüfungsanstalt der Eidgenössischen Technischen Hochschule wird wahrscheinlich eine Prüfungsstelle für Farben und Lacke angegliedert werden.

Totentafel.

† Spenglermeister Adelrich Bachmann in Wollerau (Schwyz) starb am 30. Oktober plötzlich infolge Herzschlag im Alter von 67 Jahren.

† Stuckateur Pietro Ritter-Uster in Zürich starb am 3. November im Alter von 76 Jahren.

† Baumeister Hugo Gschwind-Guzwiller in Thewwil (Baselland) starb am 4. November im Alter von 39 Jahren.

† Baumeister Bernath in Altdorf (Uri). Hier ist im Alter von 57 Jahren Baumeister Bernath, der Erbauer des Tellspieshauses in Altdorf gestorben, eine in der Zentralschweiz bekannte Persönlichkeit.

† Modellslecher Peter Zweifel-Stricker in Haslen (Glarus) starb am 4. November im Alter von 78 Jahren.

† Zimmermeister Jakob Knüp in Auenhofen (Thurgau) starb am 4. November im Alter von 88 Jahren.

† Schlossermeister Johann Georg Storrer-Bührer in Schaffhausen starb am 7. November im Alter von 63 Jahren.

† Baumeister Rudolf Schlumpf-Messilommer in Uster starb am 7. November nach langen Leiden im Alter von 53 Jahren.

Verschiedenes.

Die neue Turmuhr der katholischen Kirche in Gossau (St. Gallen) wird gegenwärtig montiert. Wir entnehmen der „Appenz. Ztg.“ folgende Mitteilungen hierüber: „Sie stammt von der Firma Bär in Summiswald und enthält die neuesten technischen Vervollkommenungen. Ursprünglich war elektrische Verbindung der Uhr mit der Stationsuhr geplant. Hiezu hätte bis zum Bahnhof eine Kabelleitung erstellt werden müssen, die aber so hoch berechnet wurde, daß diese Ausgabe niemals zu verantworten gewesen wäre. Dafür wird für die Sakristei eine genau gehende „Mutteruhr“ angeschafft, die jede Minute einen elektrischen Impuls nach der Uhr im Turm schickt, welche daher selber kein Pendel benötigt. Sämtliche Achsen des Werkes im Turme besitzen Kugellager, was einen leichten Gang garantiert. Die Uhr muß auch nicht mehr aufgezogen werden, da dies von zwei eingebauten, automatisch wirkenden Motoren besorgt wird. Beim großen Gewichte der Hämmer auf die verschiedenen Glocken (der größte für die F-Glocke wiegt beinahe zwei Zentner) und beim dadurch bedingten großen Gewicht der „Zugsteine“ von 450 kg bildet diese Neuerung für den Meißner eine notwendige Entlastung. Zum Schlagen werden vier Glocken benutzt. Den Viertelschlägen die c- und e-Glocke, und zwar, was in der

Schweiz nicht häufig vorkommt, in dieser Reihenfolge. Die Expertenkommission empfahl dies, weil die größere Glocke länger nachklingt und daher der beim Schlagen erzeugte Akkord gleichmäßiger austönt. Die Stunde wird zuerst von der A- und nachher von der F-Glocke geschlagen.“

Förderung des einheimischen Handwerks im Tessin. In erfreulicher Weise sind die Tessiner auf allen möglichen Gebieten bemüht, aus eigener Kraft und Initiative der immer noch recht schlimmen Lage im Lande zu steuern. In letzter Zeit hat man sich, so namentlich Professor Carlo Küster, mit dem Problem einer Organisierung des einheimischen Arbeitsmarktes beschäftigt, das insbesondere eine Neu belebung des wieder elnträglich gewordenen, aber meist von Fremden ausgeübten Handwerks fordert.

Autogen-Schweizkurs. Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 23.—25. November für ihre Kunden und weitere Interessenten neuerdings einen Schweizkurs, an dem Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von gesuchten Fachleuten erteilt. Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gesellschaft.

Literatur.

Diener Olga, Traumspiegel. 92 Seiten 8°. Froschauerdruck Nr. 4. Papierband Fr. 4.50. Vorzugsausgabe Fr. 30.—. Orell Füssli Verlag Zürich.

Das ist keine alltägliche Erscheinung, wenn eine Frau das differenzierte, in letzter Hinsicht aber doch von einem Wesenszuge bestimmten Kräftespiel ihrer Seele auf diese ungewöhnliche Weise offenbart. Es darfste auch für Leute vom Fach nicht leicht sein, diese Art Literatur mit einem Namen zu belegen, der sie mit einem Worte charakterisiert. Es ist ein Weg ins Innerste, in die verborgenen Schichten des Unterbewußtseins, die sich im Traumspiegel zur Bewußtheit heben. Das spezifisch Visionäre und doch nicht Imaginäre geben diesen mit plastischer Bildwirkung gestalteten Träumen das Signum großer und echter Eigenart. Als Froschauerdruck Nr. 4 ist dieses Buch gleich seinen Vorgängern mit aller Sorgfalt zum schönen Geschenkbande ausgestattet worden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inferanteile des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

641. Wer liefert zweckdienliche Leimöfen für Bauschreinerei (7–8 Bauschreiner), der zugleich die Werkfläche von 370–400 m² beheizen sollte? Als Heizmaterial kommt Sagmehl, Hobelspäne oder Holz in Frage. Eventuell wer hätte solchen Ofen, gebraucht, aber gut erhalten, billig abzugeben? Offerten an Gebr. Scherer, Baugeschäft, Zwingen (Bern).

642. Wer liefert amerikanische Drahtseile? Offerten unter Chiffre 642 an die Exped.

643. Wer hätte 1 gebrauchten, gut erhaltenen Ledertreibriemen von ca. 12 m Länge und 10 cm Breite abzugeben und zu welchem Preise, und 1 solchen von 6 m Länge, 12–15 cm Breite? Offerten an Chrest-Soler, Holzgeschäft, Laax (Graubünden).

644. Wer liefert 20 PS Robbilmotoren, neu oder gebraucht, in gutem Zustande, neuester Konstruktion, und beratet über Betriebskosten ic. gegenüber Elektromotoren? Antworten unter Chiffre 644 an die Exped.